

Via "Per Claudio"

7 Februar 2019

Florian Kluckner, Sandra Schieder

Schwierigkeit: VI+, A0

Höhenunterschied: 200m, 7 Seillängen

Absicherung: Standplätze: Inox-Ringe, Sanduhren, ein Baum

Zwischensicherungen: 1 Bohrhaken, Schlingen in gebohrten Sanduhren
Zur besseren Absicherung ist eine Serie Keile und Friends notwendig.

Ausrichtung: west

40m, Sanduhr
4 Sanduhren

25m, Ring
5 Sanduhren

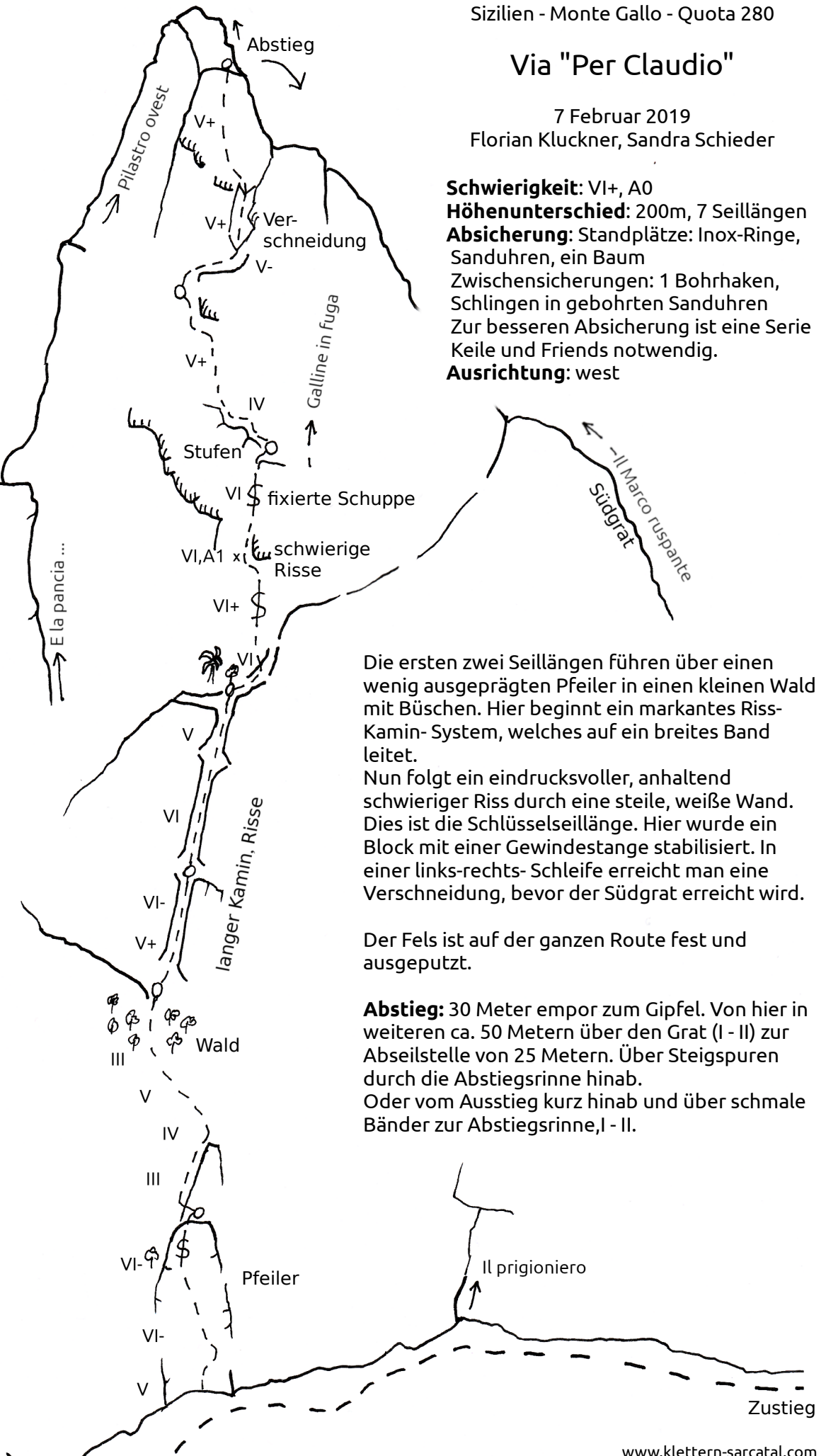
35m, Ring
1 Bohrhaken
8 Sanduhren

25m, Baum
2 Sanduhren

15m, Sanduhr
1 Sanduhr

25m, Sanduhr
3 Sanduhren

25m, Ring
4 Sanduhren



Die ersten zwei Seillängen führen über einen wenig ausgeprägten Pfeiler in einen kleinen Wald mit Büschen. Hier beginnt ein markantes Riss-Kamin-System, welches auf ein breites Band leitet.

Nun folgt ein eindrucksvoller, anhaltend schwieriger Riss durch eine steile, weiße Wand. Dies ist die Schlüsselseillänge. Hier wurde ein Block mit einer Gewindestange stabilisiert. In einer links-rechts-Schleife erreicht man eine Verschneidung, bevor der Südgrat erreicht wird.

Der Fels ist auf der ganzen Route fest und ausgeputzt.

Abstieg: 30 Meter empor zum Gipfel. Von hier in weiteren ca. 50 Metern über den Grat (I - II) zur Abseilstelle von 25 Metern. Über Steigspuren durch die Abstiegsrinne hinab.

Oder vom Ausstieg kurz hinab und über schmale Bänder zur Abstiegsrinne, I - II.